2. Der erste Fall des Apostels Petri.

1. Wer folgte JEsu nach?
Simon Petrus.
2. Wie folgte er nach?
Von ferne.
3. Wer begleitete ihn auf diesem Wege?
Ein ander Jünger.
4. Wohin folgte Petrus?
In des Hohenpriesters Hauß oder Pallast.
5. Wer war dem Hohenpriester bekannt?
Derselbe Jünger.
6. Gieng er denn mit JEsu hinein?
Ja, in des Hohenpriesters Pallast.
7. Wo stund aber Petrus?
Draussen vor der Thür.
8. Kam denn Petrus auch hinein?
Ja.
9. Wie kam das?
Der andre Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, gieng heraus.
10. Mit wem redete er?
Mit der Thürhüterin.
11. Was muß er wohl mit ihr geredet haben?
Sie möchte doch den Petrum hinein lassen.
12. That sie das?
Ja.
13. Wer stund aber da?
Die Knechte und Diener.
14. Was hatten sie gemacht?
Ein Kohl-Feuer.
15. Wo?
Drunten mitten im Pallast.
16. Warum?
Denn es war kalt
17. Was machten sie bey dem Kohl-Feuer?
Sie wärmeten sich.
18. That Petrus auch in diese Gesellschaft?
Ja. Er stund und satzte sich bey die Knechte.
19. Weswegen?
Er wärmte sich bey dem Licht oder Schein, welchen das Kohl-Feuer von sich gab.
20. Was war denn wohl die vornehmste Absicht Petri?
Daß er sehe, wo es hinaus wolte.
21. Wer sahe Petrum bey dem Licht sitzen und sich wärmen?
Die Magd des Hohenpriesters, die Thürhüterin.
22. Sahe sie so eben auf ihn?
Ja, sie mochte wohl vorhin, da sie ihn eingelassen, einen Verdacht auf ihn geworfen haben.
23. Wie redete sie ihn an?
Zu zweyenmalen.
24. Wie zum ersten?
Und du wareſt auch mit dem JEsu von Nazareth aus Galiläa.
25. Wie zum andernmal?
Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer?
26. Wozu haben diese Fragen Gelegenheit gegeben?
Zu der ersten Verläugnung.
27. Vor wem hat Petrus geläugnet?
Er läugnete vor ihnen allen, vor der gantzen Menge der Knechte und Mägde.
28. Wie hat er geläugnet?
Er sagt: Weib, ich bins nicht.
29. Was setzte er hinzu?
Ich kenne sein nicht.
30. Was sagte er endlich?
Ich weiß nicht, was du sagest.
31. Wo gieng Petrus nachdem hin?
Er gieng hinaus in den Vorhof.
32. Was geschah?
Da krähete der Hahn.